Kaufmann's 5c und 10c Laden

216 West 3te Straße

Großer Verkauf von emaillirten Kochtöpfen für 10c das Stück

am

Sonnabend den 18. Aug.

Lokales.

— Michigan Salz in Fässern zu haben in Röser's Bee Hive Grocery.

— Besucht Miller & O'Gorman in ihrem neuen Möbelladen.

— Unser Baseballclub gastirt diese Woche in Fremont.

— Die Herren Rechtsanwälte Mayer und Ashton waren am Montag in Geschäften in Omaha.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

— Unser Hook & Ladder Running Team reiste am Montag ab nach Fremont, um sich dort diese Woche Lorbeeren zu ernten.

— **Holt Euer Faß- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Dick Bros. Quincy Lager.**

— Heirathsgesuch! — Gesucht eine Frau, 35 bis 45 Jahre alt, mit etwas Vermögen, zwecks Heirath. — Gehrt Dickmann. Näheres in d. Exp. d. Bl.

— Hr. David Ackermann beschäftigt sich zurzeit mit der Fertigstellung und Herausgabe eines Adreßkalenders für Grand Island und Hall County. Auch wird er zu gleicher Zeit eine Volkszählung von Stadt und County vornehmen.

— Ein Hamburger Steak oder Bohnen Chile sowie Sauerkraut und Würstel oder sonst einen feinen Imbiß versteht Niemand so delikat herzurichten wie Claus Sothmann im Schlitz Saloon. Dazu ein famoses Glas Bier — besser kann man im Schlaraffenland auch nicht leben.

— Die Fälle wo aus Unvorsichtigkeit, Unglück, Malice oder aus sonstiger Ursache Menschen in Lebensgefahr oder gar zu Tode kommen, nehmen in neuester Zeit in unserer sonst so schön geordneten und ruhigen Stadt mit einer besorgnißerregenden Unheimlichkeit zu und bei Bekanntwerden der einen Hiobspost drängt sich einem ganz unwillkürlich die Frage auf: „What'll be next?" — Kommt da am Freitag Abend mit der St. Joe & Grand Island Bahn der an die 70 Jahre alte Pat Gleeson, ein wohlhabender Viehzüchter in der Gegend von Oakdale, Nebr., hier an, um dem am Sonnabend hier stattfindenden Shorthorn-Viehverkauf beizuwohnen. Er quartirte sich im Köhler Hotel ein, ging bei Zeiten zu Bett und beantwortete am folgenden Morgen den Ruf des Aufwärters zum Frühstück. Das war das letzte was von ihm gesehen oder besser gehört wurde. Gegen Abend am Samstag beklagte sich Jemand, daß es in der Nähe von Gleeson's Zimmer nach Gas rieche. Da dasselbe aber von innen verschlossen, wurde ein Junge an das über der Thür befindliche Querfenster gehoben und da sah dieser den Mann anscheinend leblos auf dem Teppich des Zimmers liegend. Die Thür wurde aufgebrochen und Coroner Sutherland geholt. Dieser stellte fest, daß Gleeson in der Meinung das elektrische Licht, welches er hatte brennen lassen, auszudrehen, den Gashahn (beide Vorrichtungen befinden sich nahe beisammen) offen gedreht hatte und daß der Mann, während er sich ankleidete, von dem entströmenden Gas überwältigt und zuletzt erstickt wurde. Dieser Thatbestand wird mit einer solchen Sicherheit angenommen, daß von einem Inquest Abstand genommen wurde. Seine Anverwandten, welche in Antelope County wohnen, kamen am Sonntag hier an, und sie begnügten sich mit dem Thatbestand, wie vom Coroner angegeben und sind ebenfalls der Meinung, daß der Tod nur durch einen unglücklichen Zufall verschuldet wurde. Gleeson hinterläßt eine Frau und mehrere erwachsene Kinder. Die sterbliche Hülle des Verunglückten wurde am Montag nach Oakdale überführt, wo die Beisetzung derselben erfolgen wird.

Deutscher Land-Agent.

Gutes billiges Land in einer deutschen Nachbarschaft. Immer gute Ernten. Schreibt an T. J. Stoetzel, Scotia, Nebraska. 51–2

— Neue Möbel langen täglich an in Miller & O'Gorman's neuem Laden.

— In den hiesigen U. P. Werkstätten werden jetzt drei Eisenbahnwagen gebaut, welche als Schulwagen für Streckenvorleute dienen sollen. Dieselben enthalten Karten und topographische Aufnahmen des Bahnbettes und diese rollenden Schulen sollen dazu dienen, die Vorleute mit der Kenntniß der Bodenbeschaffenheit ihres Terrains besser bekannt zu machen, die Wirkungen, welche ein heftiger Regenguß auf ihre resp. Strecken ausüben könnte, zu veranschaulichen, wie etwaige Schäden des Bahndammes zu repariren und dergl. mehr.

— Am Sonnabend fanden hier die County convente der Demokraten sowie Populisten statt, um Delegaten für die Staats-, Congreß- sowie Senatorialconvente zu erwählen. Die Demokraten boten Hrn. W. H. Thompson an, seine eigene Delegation zur Staatsconvention zu ernennen, aber indem er sich für diese Ehrung bedankte, bat er, man möge die Delegation lieber erwählen und sie nicht instruiren, denn, so meinte er, er traue jedem Demokraten in Hall County so viel Urtheilskraft zu, daß er seine Stimme zum Besten der Partei abgeben werde. Die Populisten nahmen eine Resolution an, in welcher der Kandidatur des Hrn. G. W. Berge als Gouverneur das Wort geredet wird. Die Demokraten nahmen Resolutionen an, die in den Haup punkten eine Anerkennung von J. W. Bryan und dessen Prinzipien ausdrückt, Trusts verdammt und sich zu Gunsten des Regierungsbesitzes und Verwaltung des Staates von zu mindestens eines von Ozean zu Ozean reichenden Bahnsystems ausspricht. Korruption in der Form von Freipässen und Rabattgewährungen muß ausgerottet werden und eine Passagierrate von 2c pro Meile in diesem Staate wird empfohlen. Ferner empfohlen, daß die Steuerauflagen von den Lokal- und nicht von den Staatsbehörden gemacht werden, wodurch eine gerechtere Besteuerung der Corporationen sowie auch von Individuen erzielt würde. Auch wird empfohlen, daß der bei der nächsten Wahl zur Abstimmung gelangende, die Schaffung einer direkt vom Volk zu erwählenden Eisenbahncommission vorsehende Zusatz zur Staatsverfassung, angenommen wird. Die Demokraten erwählten folgende Delegationen: Für die Staatsconvention: W. H. Thompson, C. A. Ellis, Geo. Pöll, C. A. Osborne, P. McCulloch, D. D. O'Kane, James Brett und James Finan; S. N. Wolbach, J. A. Woolstenholm, C. G. Ryan, J. O'Gorman, H. A. Edwards und F. W. Ashton. Für die Congreßconvention: — F. E. Evans, W. H. Gideon, A. Held, F. W. Pence, H. E. Ingalls, A. L. Koch, J. T. Britt, S. A. Main, John Dunkel, A. D. Minor, Dr. Baker, Chas Böhl, H. Schumacher, Jerry Bowen- Für die Senatorialconvention:—John W. Sink, Leo. Cleary, F. W. Ashton, J. H. Voß, Frank Burnell, Dr. Baker, Mike Hannon, W. L. Sprague, W. O'Connor, J. J. Lorentzen, W. H. Thompson C. H. Böhl, E. E. Conklin. Die Populisten erwählten sich für die Staatsconvention:—Wm. Thomssen, J. W. Hurley, Pat Hoye, P. W. Francis, J. J. Lorentzen, Ed Alford, Charles Underwood, John Mullin, H. A. Gallup, J. R. Thompson, B. H. Paine, J. M. Augustine und John Watters. Congreßconvention: — John Thomssen, Ed Lee, David Alter, Geo Burger, Mike Caveny, Michael Hannon, Ernest Binfield, Fred Voß, Wm. Mader, Fred Phillips, J. R. Thompson, Dr. Saddler, John Hoppold und P. H. Mohan. Senatsconvention:—Fred Thomssen, W. J. Burger, Tom Caveny, J. J. Lorentzen, J. M. White, J. A. Peters, Fred Voß, E. E. Dominy M. O'Brien, Pat Hoye, D. A. Hungerford, J. B. Lesher, J. R. Thompson und B. H. Paine.

— Besucht den neuen Platz von Jensen & Larsen.

— Charles Wilmann von Hexters Laden hat jetzt seine Ferien.

Alle Zeitschriften und Bücher des In- und Auslandes in d. Exp. d. Bl.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

— Funkelneues Lager, up-to-date Möbel, in Miller & O'Gorman's neuen Laden. Preise die niedrigsten.

— Geht nach der neuen Wirthschaft von Chas Pieper im Michelson Block: die besten Getränke und feinste Zigarren.

— **Maitland, Rock Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartkohlen bei der Chicago Lumber Company.**

— Im Befinden des Frl. Rachel Engel, des unglücklichen Opfers des Mordbuben John Hamlin, ist bis Dato noch keine Aenderung eingetreten.

— Deutscher Landwehr-Verein von Grand Island und Umgegend. Versammlung Sonntag den 19. August, Nachmittags Punkt 2 Uhr, in Hann's Park.

— Wie es heißt, beabsichtigt die Union Pacific Eisenbahn die wegen der April-Wasserrechnung mit der Stadt Grand Island entstandene Differenz gütlich beizulegen, indem sie den in Frage stehenden Betrag von $96 und etlichen Cents nachbezahlt.

— Hr. J. P. Windolph befindet sich seit letzten Sonnabend im Interesse dieser Zeitung im südlichen Theile des Staates und bis nach Kansas hinein auf Reisen. Sollte er bei dir, lieber Leser, vorsprechen, bitte, versage ihm nicht den üblichen Obolus.

— Ein strammer Junge machte am Montag sein Erscheinen in der Familie von Gottlieb Meyer, Mutter und Kind befinden sich den Umständen gemäß wohl und der Vater befindet sich auf der Suche nach einem wohllautenden und passenden Namen. Wir gratuliren!

— Die formelle Eröffnung des neuen Petersen'schen Saloons an West 3ter Straße fand letzten Sonnabend mit einem großartigen Freilunch usw. statt. Der Lunch war wirklich ganz ausgezeichnet und wurde ihm auch dementsprechend von den zahlreich sich einstellenden Gästen zugesprochen. Nicht weniger als zehn Schinken wurden in Laufe des Tages bei diesem Eröffnungsschmause verzehrt.

— Bei den Gewittern während der jüngst verflossenen Zeit richtete Blitzschlag an verschiedenen Plätzen bedeutenden Schaden an und gefährdete sogar Menschenleben. Hat man nun einen Blitzableiter auf dem Hause, braucht man sich vor Blitzschlag nicht zu fürchten. Natürlich muß es ein guter sein. Und nur solche führt August Nieß. Er fährt nicht herum und hausirt mit denselben. Wer einen haben will, muß bei ihm vorsprechen. Bestellungen werden in der Exp. d. Bl. entgegengenommen.

— Wie wir hören, wurde in der am Mittwoch Abend stattgehabten Stadtrathsversammlung eine von 19 unserer Saloonwirthen unterzeichnete Petition eingebracht, in welcher die Bittsteller den Stadtrath ersuchen eine Stadtverordnung zu erlassen, welche das Servieren von Freilunch in den Saloons verbietet. Es will uns fast bedünken als ob die jetzt schon bestehenden, des Wirthsgeschäft regulirenden Gesetze genug „Es ist verboten" enthielten und wenn uns nicht Alles trügt, bringen unsere Herren Wirthe es jetzt kaum fertig, diese „Don'ts" alle zu befolgen und sie haben es durchaus nicht nöthig denselben willkürlich noch ein neues Verbot hinzuzufügen. Nichts für ungut.... Aber wozu mit dem Feuer spielen, was unter Umständen zu dem an die Wand gemalten Teufel werden könnte, der nach seiner Portraitirung in seiner ganzen höllischen Majestät in höchsteigener Person erscheint!?

Die Steuerausgleichungs-Behörde.

Grand Island, Nebr., 9. Aug.' 06.

Die Countybehörde tagte als Steuerausgleichungsbehörde, gemäß Vertagung; alle Mitglieder anwesend, Vorsitzer Moncrief im Präsidium. Protokoll der letzten Versammlung verlesen und angenommen.

Folgende Beschwerde wurde verlesen:

An die Achtb. Steuerausgleichungsbehörde von Hall Co., Neb. Werthe Herren!— Kommt jetzt die Großloge des alten Ordens der Vereinigten Arbeiter des Staates Nebraska und giebt Ihrer Achtbaren Körperschaft zu verstehen und bekennt, das es eine brüderschaftliche Benefiziar-Verbindung ist, gehörig organisirt nnd Geschäfte thuend unter den Gesetzen des Staates Nebraska, mit einer repräsentativen Verwaltungsform und deren Geschäfte nur zu Nutz und Frommen ihrer Mitglieder und Benefizianten geführt werden und nicht um Profit zu machen. Daß am 1. April 1906 sie im Staate Nebraska eine Mitgliederzahl von über 34,000 besaß und zu der Zeit Benefiziar-Certifikate im Betrage von mehr als $60,000,000 in Kraft hatte. Daß sie zurzeit zwecks Sicherung genannter Benefiziar-Certifikate einen Garantiefonds im Betrage von $66,785.00 angehäuft habe. Daß der County-Assessor von Hall County, Nebraska, Ihren Supplikanten veranlaßte, diesen zur Sicherstellung genannter Benefiziar-Certifikate bis zum 1. April 1906 angehäuften Garantiefonds behufs Besteuerung anzugeben und er wurde demgemäß vom Assessor in die Steuerlisten eingetragen. $50,000 wurden gebucht als an Hand befindliche Noten und $16,785 als Baargeld an Hand. Ihr Supplikant beschwert sich aus dem Grunde über diese Besteuerung weil dieser Garantiefonds gemäß den Gesetzen des Staates Nebraska der Besteuerung nicht unterworfen, sondern, da die dann in Kraft befindlichen Benefiziar-Certifikate von $60,000,000 eine bindende Verpflichtung gegen Ihren Supplikanten bilden und eine gerechte und gesetzmäßige Gegenforderung gegen den ganzen genannten Reservefonds sind, denselben von Besteuerung befreien. Deshalb bittet Ihr Supplikant um Streichung genannten Garantiefonds von den Steuerlisten des Assessors.

Großloge des alten Ordens der Vereinigten Arbeiter des Staates Nebraska durch R. R. Horth, ihrem Rechtsbeistand.

Röser beantragte, daß bez. vorstehender Beschwerde nichts gethan werde, weil bereits ein Auszug des Assesments an die Staats-Steuerausgleichungsbehörde eingehändigt und, von dieser beglaubigt, an den Countyclerk returnirt wurde. Benton unterstützte und Antrag wurde angenommen. Die Großloge des alten Ordens Vereinigter Arbeiter von Nebraska machte dann durch ihren Rechtsbeistand R. R. Horth bekannt, daß sie an eine höhere Instanz appelliren werde.

Die Behörde machte sodann die folgenden Steuerauflagen:

Wir, Ihr Finanzausschuß, empfehlen für das laufende Jahr, gestützt auf die Abschätzung von $4,989,369 für das ganze County die folgenden Steuerauflagen:

Allgemeiner Fonds,	4.0	Mills,	$19,957.48
Brücken "	3.1	"	15,467.04
Tilgungs "	1.0	"	4,989.40
Zins "	0.5	"	2,494.70
Soldaten Hilfs "	0.1	"	499.00
Total	8.7	"	$43,407.62

Ergebenst unterbreitet; Ihr Comite: Oskar Röser, J. M. Weldon, Louis Schmidt.

Auf Antrag von Weldon wurde der Bericht des Finanzausschusses angenommen und der Clerk angewiesen, die Steuern gegen die Werthe des steuerbaren Eigenthums gemäß den von dieser Behörde angenommenen Auflagen in Anrechnung zu bringen.

Township-Auflagen:

Twp.	Gen.	Wege	Brücken	Total.
Lake	3 Mills	2 Mills	2 Mills	7 Mills
Prairie Creek	3 "	3 "	1 "	7 "
Mayfield	2 "	3 "	2 "	7 "
South Loup	1 "	2 "	2 "	5 "
Cameron	1 "	1½ "	1½ "	4 "
Harrison	1 "	1 "	1 "	3 "
Center	1 "	2 "	2 "	5 "
Washington	1 "	2 "	2 "	5 "
Alda	2 "	2 "	1 "	5 "
Wood River	3 "	1 "	2 "	6 "
Jackson	2 "	1 "	½ "	3½ "
Martin	1 "	1 "		2 "
South Platte	1 "	1 "		2 "
Doniphan	1 "	1 "	1 "	3 "

Auf Antrag von Schmidt wurden die von den diversen Townships empfohlenen Steuerauflagen gutgeheißen und der Clerk dementsprechend angewiesen dieselben in Anrechnung zu bringen.

Stadt Grand Island:

Allgemeiner Fonds	5 Mills
Polizei	2½ "
Bibliothek	1 "
Beleuchtung	2¾ "
Feuerwehr	2¼ "
Wasserwerke	2 "
Zins- und Tilgungsfonds	3½ "
Total	19 Mills
Village Cairo	6 Mills
" Doniphan	6 "

" Wood River, Allg. Fonds 8 Mills, Bibliothek 1 Mill.

Auf Antrag von Röser wurden die vom Stadtrath von Grand Island, und den Villagebehörden von Cairo, Doniphan und Wood River empfohlenen Steuerauflagen gutgeheißen und der Clerk beauftragt die Steuern dementsprechend gegen das steuerbare Eigenthum des Countys in Anrechnung zu bringen.

Dist No.	Mills	Dist No.	Mills	Dist No.	Mills
1	5	28	8	55	14
2*	14	29	10	56	8
3	10	30	7	57*	8
4	10	31	8	58	12
5	3	32	10	59	12
6	15	33	11	60	7
7	6	34	12	61	15
8	15	35	5	62	10
9	20	36	20	63	22
10	8	37	7	64	8
11	14	38	7	65	13
12	8	39	10	66	10
13	10	40*	4	67	12
14	5	41	10	68	20
15	10	42	12	69	15
16	7	43	5	70	14
17	10	44	4	71	11
18	8	45	20	72	15
19	17	46	5	73	20
20	17	47	12	74	5
21	18	48	15	75	10
22	13	49	12	76	8
23	5	50	25	77	8
24	7	51	12	78	15
25	10	52	10	79	18
26	25	53	9	80	16
27	8	54	10		

Die mit einem Stern versehenen Distrikte haben außer für den allgemeinen auch Steuern für Bondschulden zu bezahlen und zwar wie folgt: Dist. No. 2, 2 Mills; No. 40, 6 Mills und No. 57, 4 Mills.

Auf Antrag von Denman wurden vorstehende von den verschiedenen Schuldistrikten empfohlenen Steuerauflagen gutgeheißen und der Clerk angewiesen, dieselben dementsprechend in Anrechnung zu bringen.

Da die Behörde nunmehr ihre Arbeiten als Steuerausgleichungsbehörde vollendet, wurde das Protokoll dieser Versammlung verlesen und nachdem dasselbe angenommen, vertagte sich die Behörde auf Antrag von Phillips sine die.

G. H. Pöll, Countyclerk.

— Dick Bros. berühmtes Bier an Zapf in Petersen's neuem Saloon; ebenfalls beste Wiskies und Liquöre.

— Bei dem Ballspiel am Sonntag mit Hastings auf dem hiesigen Spielplatz gewann Grand Island mit 9 zu 3.

— In der hiesigen Presbyterianerkirche findet morgen und Sonntag die Sonntagsschul-Convention von Hall County statt.

— Hastings vs. Grand Island, Ballspiel nächsten Sonntag und Montag. Desgleichen am Sonntag Excursion vom Süden hierher.

— Schickt Euren Freunden und Verwandten in Deutschland den „Staats-Anzeiger und Herold" nebst Beiblättern und macht ihnen eine große Freude.

— Die Vieregg'sche Sodawasser- und Cigarrenkistenfabrik wird durch einen bis an die Alley reichenden Anbau um ein bedeutendes vergrößert werden.

— Fritz Becker von der Musikfirma Becker Bros. und Chas. Perry traten am Montag eine Reise nach Chicago an, um erstlich dort Geschäfte zu thun und dann sich in östlichen Ressorten sich von den Miseren dieses Lebens zu erholen.

$50.00 für die Rundreise nach San Francisco und Los Angeles, Calif.

Vom 3.–14. September verkauft die Grand Island Route, anläßlich der National Baptist Convention zu Los Angeles Rundreisebillete nach San Francisco oder Los Angeles, gut für Rückkehr bis zum 31. Oktober, zur Rate von $50.00.

Ueberliegen und diverse Routen erlaubt. Wegen Näherem wendet Euch an den nächsten Agenten oder an S. M. Adsit, G. P. A., St. Joseph, Mo. W. H. Loucks, Agt.

Niedrige Rundreiseraten nach Californien.

Vom 3. bis 14. September wird die Union Pacific Bahn die niedrige Rate vom Hinfahrtspreis für die Rundreise nach San Francisco und Los Angeles in Kraft setzen. Ebenfalls Billete zum Verkauf an denselben Tagen nach Californien zu $12.50 mehr, für Hin- oder Rückreise via Portland.

W. H. Loucks, Agent.

W. L. Douglas Schuhe für Männer

GLOVERS

Utz & Dunn Schuhe für Frauen

Die herrschenden, prosperirenden Verhältnisse deutet auf eine ganz außergewöhnlich starke Nachfrage nach Waaren aller Art.

In Anbetracht dieser Thatsache hat unser Käufer, während er in den großen Märkten weilte, ganz ungeheure Austrengungen gemacht, die besten Waaren zu den niedrigsten Preisen zu bekommen und sind nun im Stande, bessere Werthe und ein größeres Assortiment zu zeigen denn je zuvor. Unser

Herbst-Kleiderstoffe-Departement,

ist komplett; es besteht aus den neuesten Mustern und Geweben und ist jetzt fertig für Eure Besichtigung. Befehlt nicht unsere 36zöll. schwarzen Taffeta-Seidenstoffe zu 89c per Yard zu sehen. Damast-Taffelleinen, Extrawerth zu 25c, 40c und 50c per Yard.

Unsere komplette Herbst-Auswahl von W. L. Douglas Schuhen für Männer und Utz & Dunn Schuhen für Frauen ist jetzt da, in modernsten Stilen und Fagons und trotzdem die Preise an Schuhen in die Höhe gegangen sind, verkaufen wir noch immer zu den selben alten Preisen.

Unsere Groceries sind besser als je zuvor. Höchste Marktpreise bezahlt für Butter und Eier sowie andere saisonfähige Produkte.

Wir geben noch immer

Prämientickets von 5c aufwärts

H. H. GLOVER CO.

Niedrige Excursionsraten nach New York City.

Am 28. und 29. Aug. verkauft die Nickel Plate Bahn Billete nach New York City und zurück, von Chicago aus, zum Hinfahrtspreis plus $2.00. Gut für Rückkehr bis zum 4. September, ab von New York City. Für nähere Einzelheiten wende man sich an John Y. Calahan, Generalagent, 107 Adams St. Chicago. 21

UNION PACIFIC

Niedrige Rundreiseraten nach östlichen Punkten.

$19.95 nach Chicago u. zurück, Billete zum Verkauf 11.–12.–13. Aug.

$18.60 nach St. Louis und zurück, Billete zum Verkauf 11–12–13 Aug.

$21.15 nach Milwaukee und zurück, Billete zum Verkauf 11–12–13 Aug.

Desgleichen niedrige Einwegraten an denselben Tagen. Näheres bei

W. H. Loucks, Agent.

Neue Schule für Grand Island:

Wort's Kleider-Zuschneide-, Damenschneider u. Kleider-Anfertigungsschule von St. Louis, Mo. Jetzt in Grand Island. Alle, welche sich für erstklassiges, künstlerischer Kleiderverfertigen und Schneiderei interessiren, sollten jetzt kommen. Kleider-Zuschneiden, Kleidermachen und Damenschneidern wird in dieser Schule gründlich gelehrt.

Anna Wartensleben

724 Süd Cedar " " " Grand Island, Nebr

ERNST GUMPRECHT

Contraktor und Zimmer-Meister

Baulichkeiten aller Art im Contrakt und zur besten Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt.

Alle Bauten groß und klein.

Aufträge bitte gefl. in Hehnke's Eisenwaarenhandlung zu lassen.

National Encampment

...der...

Grand Army of the Republic

MINNEAPOLIS, MINN.

13. bis 18. August 1906.

$10.30 für die Rundreise.....

Tickets zum Verkauf am 11., 12. und 13. August

...via...

UNION PACIFIC

Die direkte Route nach allen östlichen Punkten. Näheres bei

W. H. LOUCKS, Agent.